

Zur Frage der griechischen Abstammung des Papstes Leo III.

Von
Werner Ohnsorge

Über die Herkunft des Papstes Leo III. sagt der *Liber Pontificalis*¹⁾: *Leo natione Romanus, ex patre Atzuppio*.

F. Dölger²⁾ bemerkte 1950 bei der Besprechung von J. Oudot³⁾, *Patriarchatus Constantinopolitani Acta selecta*, Bd. 1: „Das von Aristarchi dem Patriarchen Michael III. (1169—1177) zugeteilte Schreiben N. VI ist inzwischen von A. Michel in: *Byz. Zeitschr.* 41 S. 451 f. ohne Kenntnis der Oudotschen Ausgabe aus Cod. gr. Mus. Brit. 39060“ (muß heißen: 34060) „ediert und wohl zu treffend vielmehr dem Patriarchen Michael I. Kerullarios (1043—1058) zugeschrieben worden... Ich nehme die Gelegenheit wahr, zu bemerken, daß es mir — entgegen Michel 448 f. — wahrscheinlich ist, daß es sich bei dem Adressaten des Schreibens doch um den Bischof von Trani in Unteritalien, nicht um den Bischof des phrygischen Tranupolis handelt; dazu bestimmt mich der Name des gegen den Bischof als Kläger aufgetretenen Leon Atzypios (bei Oudot mit Verlesung von τ in ω : Aozupios); Atzupios ist auch der Vatername des berühmten Papstes Leo III., des Coronators Karls d. Gr., also zweifelsohne ein italienischer Name.“ Den Namen des Klägers gibt die Edition Michels⁴⁾ in der Form: *Λέων ὁ τοῦ Ἀτζυπίου*.

Auf die Bedeutung der Erkenntnis Dölgers von der Abstammung Leos aus einem süditalienisch-griechischen Geschlecht habe ich⁵⁾ mehrfach hingewiesen.

P. Classen⁶⁾ äußerte 1966 dazu: „Beweisbar ist das nicht, und man muß sich mit dem *natione Romanus*, Römer von Geburt, begnügen,“ und ihm schloß sich H. Fuhrmann⁷⁾ 1966 an.

Nun kann man bezweifeln, daß der *Λέων ὁ τοῦ Ἀτζυπίου* in Trani⁸⁾ aus dem 11. Jahrhundert mit Atzyppios, dem Vater Leos III., verwandt ge-

¹⁾ *Liber Pontificalis*, ed. L. Duchesne, 2 (1955) 1.

²⁾ F. Dölger, *Byz. Zeitschr.* 43 (1950) 48.

³⁾ J. Oudot, *Patriarchatus Constantinopolitani Acta selecta*, 1 (1941).

⁴⁾ A. Michel, Ein Bischofsprozeß bei Michael Kerullarios, *Byz. Zeitschr.* 41 (1941) 451.

⁵⁾ W. Ohnsorge, *Abendland und Byzanz* (1958) S. 101, S. 192 ff.; ders., *Konstantinopel und der Okzident*, (1966) S. 37, S. 96 ff.

⁶⁾ P. Classen, Karl d. Gr., das Papsttum und Byzanz, in: *Karl der Große, Persönlichkeit und Geschichte*, hg. von H. Beumann, 1 (1966), 567.

⁷⁾ H. Fuhrmann, *Konstantinische Schenkung und abendländisches Kaisertum*, DA. 22 (1966) 104 mit Anm. 117; zur Arbeit Fuhrmanns vergleiche W. Ohnsorge, Die Auswirkung der byzantinischen staatlichen Siedlungsmethoden auf die Sachsenpolitik Karls d. Gr., *Niedersächs. Jahrb. f. Landesgesch.* 39 (1967) Anm. 39, und dens., Zur Dispositio des Constitutum Constantini in den Codd. Vat. Graec. 82 und 1115, *Byz. Zeitschr.* 61 (1968).

⁸⁾ Trani in Apulien = Traiansstadt; Michel S. 451: *κατὰ τοῦ ἐπισκόπου Τρανουπόλεως*; vgl. auch Michel S. 449 mit Anm. 1.